



Sistierung der Chinderchile in Entlebuch

Am 5. September hatten wir als Chinderchile-Vorbereitungsteam unseren Jahresausflug, bei dem es unter anderem auch um die Frage «Chinderchile wie weiter?» ging.

Ich selbst bin ja erst seit einem Jahr mit dabei, doch beim gegenseitigen Austausch erfuhr ich, dass die Chinderchile schon vor Corona auf weniger Resonanz stiess, weil sie irgendwie nicht mehr ins Familien-Sonntags-Programm hineinpasst.

Beim zweiten Corona-Lockdown, als nur Gottesdienste erlaubt waren, kamen auf einmal viel mehr Familien in die Chinderchile. Aber auch diese äusserten klar, dass irgendwann das normale Leben wieder möglich sein sollte, sie nicht mehr kommen würden. Und dem ist jetzt so.

Deshalb legen wir die Chinderchile schweren Herzens aufs Eis, denn in der heutigen Form ist sie nicht mehr gefragt.

Ich danke dem jetzigen Chinderchile-Team Margaretha Kazarowa, Marie-Theres Renggli, Monika Vogel, Olga Aregger und Patricia Jenni von ganzem Herzen für alle, liebevoll gestalteten Chinderchile -Gottesdienste, in denen sie mit viel Fantasie und Begeisterung die Kleinkinder in den Glauben eingeführt haben; aber auch für ihre Ausdauer, mit der sie die Chinderchile durchgetragen haben.

Sollten ein paar Eltern irgendwann gerne einen Gottesdienst – in welcher Form auch immer – für ihre Kleinkinder gemeinsam planen und durchführen wollen, so unterstütze ich sie gerne dabei.

Elisabeth Zürcher Heil, Gemeindeleiterin MTh